

Demokratie durch die breite Einbeziehung aller Mitglieder — so wie es die Musterstatuten und Musterbetriebsordnungen vorsehen.

Die Ökonomik jedes sozialistischen Landwirtschaftsbetriebes ist unter Beachtung seiner spezifischen Bedingungen so zu gestalten, daß überall effektiv und rentabel produziert wird — auch dort, wo das bisher noch nicht geschieht. Genossenschaften mit unbefriedigendem Leistungsniveau brauchen die besondere Unterstützung der staatlichen Organe.

Die Ausgestaltung der Kooperation soll dazu dienen, die Zusammenarbeit der LPG und VEG mit ihren Partnern zum gegenseitigen Vorteil zu vervollkommen. Alle bewährten Formen der Kooperation sollten fortgeführt werden. Der Erfolg hängt in hohem Maße von den Kooperationsräten und ihren Parteigruppen ab. Ihnen gilt deshalb unsere Unterstützung. Vor allem betrifft das die Kooperationsräte der Pflanzen- und Tierproduktion, die das effektive Zusammenwirken im einheitlichen Reproduktionsprozeß gewährleisten müssen. Über die von den Genossenschaftsbauern geschaffenen kooperativen Einrichtungen entscheiden die Genossenschaftsbauern selbst. Als geeignetes Instrument dafür hat sich die Bevollmächtigtenversammlung erwiesen. Dem ist auf allen Ebenen Rechnung zu tragen.

Unter dem Gesichtspunkt einer wirksamen Vertiefung der Kooperation landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften beziehungsweise volkseigener Güter mit nachfolgenden Stufen der Weiterverarbeitung der Erzeugnisse sind die Erfahrungen zu analysieren, die in den Agrar-Industrie-Vereinigungen gesammelt worden sind. Die Kooperation der LPG und VEG mit den Verarbeitungsbetrieben und dem Handel muß dazu beitragen, die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln in einem breiten Sortiment zu verbessern. Wir erwarten hier weitere gute Fortschritte. Bei der Vertiefung der Zusammenarbeit ist stets das Prinzip der Freiwilligkeit zugrunde zu legen. Es ist schrittweise und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedingungen vorzugehen.

Die neuen Aufgaben erfordern auch in diesem Bereich ein hohes Niveau der staatlichen Leitungstätigkeit. Qualifikation und Entscheidungsfreude müssen mit der Fähigkeit einhergehen, sich auf den Rat und die Initiativen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zu stützen. Dabei hat großen Einfluß, daß die Räte für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der Kreise ihrer Rolle immer besser gerecht werden. Gemäß der Tradition unserer Partei, grundlegende Fragen der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung auf dem Lande mit den Bauern und anderen Werktätigen zu beraten, schlagen wir vor, im Winterhalbjahr 1981/82 Kreisbauernkonferenzen und 1982 einen Bauernkongreß durchzuführen.